

# Erhöhung des Rundfunkbeitrages kommt

**Beitrag von „elCaputo“ vom 7. August 2021 17:04**

Der öffentliche Rundfunk bekommt demnächst über die Rundfunkgebühr jährlich 8 Milliarden Euro. Um das mal ins Verhältnis zu setzen. Das Land NRW wendet für die Versorgung ALLER seiner Lehrkräfte (inkl. Hinterbliebenen) 6,4 Milliarden im Jahr auf. Ich kann beim besten Willen nicht erkennen, wie die Summe für den ÖR gerechtfertigt ist. Ein bissl TerraX, die Tagesschau, 536 Polizeiruf-Tatorte, Sport für absurde Summen - bei mir läuft nix mehr, das nicht on demand ist.

Viele der im ÖR angebotenen Formate sind noch zusätzlich mittels Werbung und Product Placement finanziert, was ich bei einer Gebührenfinanzierung in dieser Größenordnung für unredlich halte. 8 Milliarden und trotzdem dudelt auf dem WDR eine Werbung nach der anderen. Vom Werbeaufkommen kein Unterschied zur privaten Konkurrenz.

Die Gebühr ist eine Steuer und eine unfaire noch dazu. Sie orientiert sich weder am Einkommen, noch an der Nutzung des unmittelbar damit verknüpften und zweckgebundenen Angebots. Eine Evaluation der Qualität durch die "Kunden" ist nicht vorgesehen. In einer Welt, in der Radio und Fernsehen zusehends an Bedeutung verlieren, ist die Finanzierung über eine Zwangsgebühr anachronistisch. Als hätten sich die Dinosaurier einen Platz auf der Arche gesichert.